

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10

In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R. Pfg. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
R. Pfg. 50 u. 60, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u.
R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.

Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 276.

Samstag, 3. Oktober 1925.

59. Jahrgang

Ueber 100 000 Fremde!

Die gute Herbstsaison hat den Wiesbadener
Fremdenbesuch noch einmal zur Höhe ansteigen
lassen. Die Herbstkur ist bei dem milden Klima
der Taunusstadt, bei ihrer geschützten Lage, dem
uneingeschränkten Weiterbetrieb aller Kurfaktoren
und dem festlichen Charakter des Unterhaltungs-
programms von jeher hier besonders beliebt. Die
Fremdenziffer ist rasch gestiegen, sie
beträgt bereits 100 476.

Im vorigen Jahre wurde diese Ziffer erst in den
letzten Dezembertagen erreicht, sodass Wiesbaden
mit seiner heutigen Fremdenzahl gegen
1924 um ein volles Vierteljahr voraus ist.
Das zeigt deutlich, dass es mit der Wiesbadener
Kur wieder gut bergauf geht, und dass die Welt-
kurstadt, die mit ihrer Fremdenziffer an der Spitze
aller Badeorte marschiert, ihre alte Bedeutung rasch
wieder erlangen wird.

Aus dem Kurhaus.

Herbstfest.

Auf das heute Samstag Abend in sämtlichen
Räumen des Kurhauses stattfindende „Herbstfest“
sei hiermit nochmals hingewiesen.

Vortrag: Thomas Mann.

Dienstag, den 6. Oktober, abends 8 Uhr, spricht
im kleinen Saale des Kurhauses Dr. R. H. Grützmaier
über „Thomas Mann“ in seiner geistergeschicht-
lichen Bedeutung. Der Vortrag soll zeigen, wie alle
in der älteren wie in der jetzigen Generation leben-
den geistigen Kräfte in dem Werke dieses Dichters
wie in einem Brennpunkte gesammelt sind.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

Der Berliner Staats- und Dom-Chor.

Der Domchor wurde 1842 auf Veranlassung des
kunsinnigen Königs Friedrich Wilhelm IV. ge-

gründet, um den Gottesdienst im Dom zu verschö-
nern und durch mustergültige Konzerte zur Neugründung
von Kirchendörfern anzuregen. Fast alle grösseren
Städte Deutschlands hat der Domchor auf seinen
vielen Kunstfahrten besucht und ist unter seinem
jetzigen Leiter, Professor Hugo Rüdel, auch in
Russland, den drei nordischen Ländern, der Schweiz,
Österreich und der Tschecho-Slowakei gewesen.
Überall hat er Erfolge ausserordentlicher Art errungen.

Der Domchor ist ein a capella-Chor und pflegt
mit besonderer Vorliebe die altklassische Kirchen-
musik. Palestrina, Lotti, Lassus, Caldara u. a. sind
in der Regel im ersten Teil des Programms ver-
treten, das dann über den Altmeister Bach zu
neueren Komponisten führt.

Auch die Vortragsfolge zu dem Konzert des
Domchores am Montag im grossen Kurhaussaal
ist in diesem Sinne gehalten. U. a. wird die selten
gehörte schwierige Choral-Motette „Jesu meine
Freude“ von Bach und „Eine deutsche Singmesse“
des Münchener Kompositionsprofessors Joseph Haas
zum Vortrag kommen.

Der Chor wird in einer Besetzung von ca. 14 Herren
und 40 Knaben hier auftreten. Die Sopran- und
Altstimmen werden von Knaben gesungen, die aus
allen Schulen Gross-Berlins dem Chor zugeführt
werden. Nur die musikalischsten Jungen mit den
schönsten Stimmen finden Aufnahme und müssen
erst einen etwa zweijährigen Vorkursus besuchen,
bevor sie im Domchor selber mitsingen dürfen. Die

Tenöre und Bässe sind solistisch ausgebildete Sänger,
die dem Chor dauernd angehören.

Das Programm brachte eingangs die Ouvertüre
„Ein Sommernachtstraum“ von Mendelssohn. Eine
überragende Leistung! Wie sorgfältig waren da
Licht und Schatten verteilt und wirksam gegenüber
gestellt, wie rhythmisch exakt wurde das noch immer
in jugendlicher Frische dastehende Werk gespielt!
In aller Spielfreudigkeit erklang darauf Haydns
Symphonie Nr. 10 in D-dur. Den Schluss des Abends
bildete die selten gehörte Symphonie Nr. 4 in E-moll
von Tschaiakowsky, in der sich ebenso wie in der
fünften und sechsten die in ihrer Wärme und Herz-
lichkeit grosse Natur des Komponisten zeigt, wenn
auch an einigen Stellen hart die Grenze des Ge-
wöhnlichen gestreift wird. Das Kurorchester
entfaltete hier die ganze Skala seiner Klänge vom
zartesten Pianissimo bis zum strahlenden Forte des
blechgepanzerten Orchesters in eindringlichster Weise.
Die Hörer spendeten rauschenden Beifall, an dem
Dirigent und Orchester in gleicher Weise teilhaben
konnte.

fz.

— **Staatstheater.** Zur Feier von Max Halbes 60. Geburts-
tag geht morgen Sonntag im „Kleinen Haus“ Jugend neu
einstudiert unter der Regie Dr. Wolff von Gordons in Szene.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Goldene Hochzeit.** Montag begeht Herr Louis Zinn-
graff, Inhaber der bekannten Eisenhandlung Neugasse 17, mit
seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit.

— **Freireligiöse Erbauung.** Morgen Sonntag vormittags
10 Uhr spricht Herr Prediger Tschirn zur Einweihung der
neuen Gemeinde-Orgel im Stadtverordnetenversammlungssaal des
Rathauses über das Thema: Die Melodien des Weltalls. —
Zutritt frei.

— **In der Hotel-Halle.** Was ist Ihr liebstes Musik-
instrument, Herr Professor? — Der Diner-Gong, gnädige Frau.

Sport.

— **Die Frauen und der Sport.** Der englische
Physiologe, Professor A. Hill hat sich der Mühe
unterzogen, die Leistungen der Männer und Frauen
in sportlicher Hinsicht miteinander zu vergleichen,
er ist dabei zu sehr interessanten Resultaten gelangt,
die beweisen, dass das angeblich schwache Geschlecht
dem Manne in sportlicher Hinsicht nur um wenig
Portsetzung Seite 2

Verlangen Sie praktische
Vorführung der
„CONA“
Kaffeemaschine
— ganz aus Glas —
in 7 Minuten fertiger Kaffee od. Mocca
Erich Stephan
kl. Burgstr., Ecke Häfnergasse
Nach auswärts franko



Erstaufführung im Kleinen Haus.

„Studentenliebe“, Schauspiel von Leonid
Andrejew.

Der russische Dichter hat am Donnerstag Abend
das Publikum tief erschüttert. Dies russischste
aller russischen Dramen gibt den Blick frei in den
höllentiefen Abgrund der unsäglichen Misere, in
dem soviel russische Jugend vegetierte und dahin-
dämmern musste. Es war freilich die Zeit vor
der gewaltigen Explosion, die Zeit, in der die
russische Seele gefesselt war und viel Jugend an
der ersehnten Freiheit zweifelte und im Kampf um
die Sonne zugrunde ging.

Ein Jüngling und ein Mädchen lieben und
schwärmen. Etwas ganz Zartes scheint zwischen
ihnen aufzukeimen. Das Mädchen wird von der
eigenen Mutter an jeden X-beliebigen, an Wüst-
linge und Lebegreise zwangsweise verkuppelt, der
Jüngling greift zur Flasche. Ueberhaupt der Alkohol!
Es gibt nur einen Erlöser aus der Verzweiflung —
den Brantwein. „Trink Brüderchen, das wird Dir
gut tun.“ Selig sind die Verzweifelten, die im
Schnaps den Glauben finden. — Der Jüngling sieht
das Elend, kann aber trotz seines gepeinigten
Herzens nicht von dem Mädchen lassen, das sich
nicht durch ihn retten lässt, ihn vielmehr hinab-
zieht. Zum Schluss sitzen sie alle beisammen —
die Leidenschaftsexplosion ist verpufft — der
Liebende, die Geliebte, der Zahlkräftige und die
kupplerische Mutter. Die Verzweiflung wird durch

Schnaps in Teegläsern erstickt. So geht es fort
und fort, das Elend hat kein Ende . . .

Man schliesst die Augen, die Vorgänge auf der
Bühne sind grauenvoll, höllisch gemein, das er-
schüttert und weckt Mitleid mit diesen armen Ge-
schöpfen, die Zeit und Verhältnisse schwach und
mürbe gemacht haben, denen der Glaube zur Ver-
zweiflung ward. Der Mensch ist hier entwürdigt,
das Wort Mensch ist zu einem Begriff des Hohnes
geworden . . . der junge Bursche verbrüdet sich
mit dem, der seine Geliebte für eine Nacht ge-
kauft hat; der Schnaps triumphiert!

Die Detailkunst des Dichters ist zu bewundern,
er packt mit seinen grellen Bildern, mit diesen
armen Wesen, unter deren Worte man hier und
da den Aufschrei der Seele, des Herzens hört.
Das Milieu kann nicht präziser geschaffen werden.
Ein Naturalist grausamer Konsequenz.

Unter Dr. Buxbaums sicherer Regie wurde
eine ganz vortreffliche Aufführung gegeben. Für
das Liebespaar fanden Fr. Genzmer und Herr
Breitkopf edle Herzenstöne. Gemein niedrig
und vertiert war Fr. Gerhäuser als kupplerische
Mutter, eine starke, gut durchgearbeitete Leistung.
In ihrem ewigen Rausch hielten die Herren Momb
und Langhoff beste Linie und vernünftigste
Zurückhaltung.

Dem Dichter, der hier zum ersten Male zu
Worte kam, und den fleissigen Darstellern wurde
viel Beifall gespendet.

m

Sonderkonzert im Kurhaus.

Das zweite Sonderkonzert im Rahmen der
Wiesbadener Herbstwoche am Donnerstag im grossen
Saale des Kurhauses stand unter der Leitung von
Generalmusikdirektor Professor Bruno Walter,
dem ersten Kapellmeister der neuen städtischen
Oper in Berlin. Bruno Walter (eigentlich Schlesinger),
geboren 1876 in Berlin, hat nach dem Besuch des
Sternschen Konservatoriums schnell eine glänzende
Laufbahn als Opernkapellmeister gemacht, die
ihn u. a. 1901 nach Wien (Hofoper) und 1913
nach München führte. In dem vorgestrigen Konzert
bewährten sich auch seine Qualitäten als Konzert-
dirigent in überzeugender Weise. Von An-
fang an hat man bei diesem Künstler den
Eindruck, dort am Pult steht kein Poseur, der
billige Lorbeeren beim Publikum ernten will, sondern
eine abgesehene, selbständige Persönlichkeit,
vom Kopf bis zur Zehe eine fein und temperament-
voll nachempfindende Musikernatur mit hochge-
steigerter Kunstenergie, von der nach allen Seiten
funkelnde Kraftströme ausgehen, ein Künstler, der
sich vollständig in Art und Geist der zu verdeut-
lichenden Komposition eingelegt und eingefühlt hat
und, in allen Dingen in und über der Sache stehend,
die seltene Gabe besitzt, mit suggestiver Kraft
seinen Willen dem Orchester aufzuzwingen und
die Hörer zu starkem Miterleben zu veranlassen.

Spezialhaus
für feine Fussbekleidung

Emil Benedikt

Niederlassung:

Wiesbaden, Wilhelmstr. 40

Strassen- und Gesellschaftsschuhe
für Damen und Herren

Tonangebend in der Schuhmode

Auto-Ausflüge der Kurverwaltung Wiesbaden mit den „blauen“ Kur-Autobussen auf Riesen-Luft-Reifen.

Tag	Ziel der Fahrt	Abfahrts- zeit ab Kurhaus	Rückkehr an Kur- haus etwa	Preis Mk.
Samstag	Schloss Schaumburg- Aartal Grosser Feldberg (880 m) über Königst.	1000 V. 200 N.	700 N. 700 N.	15.— einschl. Mittagess. 8.—

Fahrkarten für numerierte Plätze sind im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, Tel. Stadtamt 258, bei Born & Schottenfels (Nassauer Hof) T. 690, bei Schottenfels & Co. Tel. 224 und in dem Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Kranzplatz 5 (Palast-Hotel) Fernruf 3543 u. 4946, erhältlich.

Preisermäßigungen für Wiesbadener Bürger!
10er Heftchen für Schlangenbad-Lgr. Schwalbach und für sämtliche grössere Fahrten, nur erhältlich im Verkehrsbüro, Theaterkolonnade am Auto-Schalter.

Zu Gesellschafts-Fahrten

stehen die Auto-Omnibusse zur Verfügung.
Ankunft: Betriebsleitung Fritz-Routerstrasse 10 Fernruf 92

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 3. Oktober 1925

Vormittags von 11—12 Uhr in der
Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: **Hans Göbel**

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Freischütz“ . . . v. Weber
2. Die Publizisten Strauss
3. Adelaide v. Beethoven
4. Sylvia, Ballett Delibes
5. Marsch v. Blon

Nachmittags 4 Uhr

Kein Konzert

Ab 8 Uhr abends:

Grosser Herbstball

Dekoration der Wandelhalle und des kleinen Saales.
Eintrittspreis: 3 Mk; für Dauer- und Kurkarten-
inhaber 2 Mk.

Garderobegeb. und Wiesbadener Nothilfe 0.20 Mk.

Sonntag, den 4. Oktober

11¹/₂ Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Frühkonzert

4 Uhr:

Symphonie-Konzert

8 Uhr:

Abonnements-Konzert

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Samstag, den 3. Oktober 1925.

219. Vorstellung.

Bei aufgehobenen Stammkarten.

Martha

Oper in 4 Akten (teils nach einem Plane des St. Georges)
von W. Friedrich. Musik von Fr. von Flotow.
In Szene gesetzt von Eduard Mebus.
Musikalische Leitung: Dr. Richard Tanner.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehrendame der Königin . . . Martha Körner a. G.
Nancy, ihre Vertraute Lily Haas
Lord Tristan Miklefort, ihr Vetter Fritz Meckler
Lyonel Hrsh. Kuppinger
Plunkett, ein reicher Pächter A. Nosalewicz
Der Richter von Richmond Ferdinand Wenzel
Molly, drei Mägde Irma Czorny
Polly, Käthe Kreuzwieser
Betty, Hedwig Kahle

Drei Diener der Lady Ernst Kuchen
Pächter Robert Remstedt
Jäger und Jägerinnen im Gefolge der Königin, Diener.
Trabanten, Pächter und Pächterinnen, Knechte und Mägde.
Ort: Teils auf dem Schlosse der Lady Durham, teils zu
Richmond und dessen Umgebung.
Zeit: Anfang des 18. Jahrhunderts.

Einrichtung des Bühnenbildes: Theodor Schlein.

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Staatstheater „Grosses Haus“

Sonntag, den 4. Okt., Stammreihe G:

Die Walküre

Anfang 6 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Kleines Haus

Samstag, den 3. Oktober 1925.

5. Vorstellung.

209. Vorstellung.

Stammreihe V.

Studentenliebe.

(Tage des Lebens)

Schauspiel in 4 Akten von Leonid Andrejew.
Deutsch von Carl Ritter.

In Szene gesetzt von Dr. Hans Buxbaum.

Personen:

Jewdokia Antonowna Otilia Gerhäuser
Olga, ihre Tochter Hertha Genzmer
Nikolai Glachowzew Paul Breitkopf
Onufry August Mombert
Mischka Kurt Sellnick
Blochin August Schwabe
Der Physiker Hans Jegglinger
Archangeliski Werner Koyemann
Anna Iwanowna Marianne Bürger
Sinajda Wassiljewna Renate Rainer

Eduard von Ranken, Militärarzt Dr. Paul Gerhards
Grigory Mironow, Leutnant Wolfgang Langhoff
Ein General a. D. Guido Lehmann
Annuschka, Dienstmädchen Doris Voss
Peter, Hausdiener Edmund Kossog
Ein Schutzmann Heinrich Weyrauch
Parkwächter Hans Bernhoff
Dirne Elfriede Hess
Das Stück spielt in und bei Moskau, der 1. Akt auf den
Sperlingsbergen vor Moskau, der 2. Akt auf dem Twerschen
Boulevard, der 3. und 4. Akt im Chambre garni „Madrid“.

Spielleitung: Dr. Hans Buxbaum.

Nach dem 2. Akt 10 Minuten Pause.

Anfang 8 Uhr.

Ende nach 10 Uhr.

Staatstheater „Kleines Haus“

Sonntag, den 4. Okt., bei aufgeh. Stammkarten:

Zur Feier von Max Halbe's 60. Geburtstag:

Neu einstudiert:

Jugend

Anfang 7¹/₂ Uhr.

Dom-Hotel und Weinhaus Domschenke

Telefon 2407 u. 2408

Schützenhofstrasse 3 an der Langgasse

Telefon 2407 u. 2408

Vornehmes und bestgelegenes Kur- und Passantenhaus. Fließendes Wasser und Telefon in
jedem Zimmer. Zimmer von 3.50—6.00 Mk. Pension von 8.50—11.00 Mk. incl. Trinkgeldablösung

Die sorgsamste Küche / Die preiswertesten Weine / Diners von 12—3 Uhr / Soupers von 6¹/₂—11 Uhr

nachsteht. Seine Vergleiche beschränken sich zu-
nächst allerdings nur auf die beiderseitigen Leistungen
bei Schwimm- und Wettlaufbewerben. Hill hat
dabei herausgefunden, dass die Spitzenleistung der
Frau im Schwimmen etwa 85 Prozent der des
Mannes ausmacht. Die Geschicklichkeit ist bei beiden
Geschlechtern gleich, bei der Frau fehlen nur die
Kräfte, um dieselben Leistungen zu vollbringen wie
der Mann. Beim Wettlaufen bleibt die Frau aller-
dings noch weit hinter den Leistungen des Mannes
zurück, sie bringt bei durchschnittlichen Leistungen
nur etwa 60 Prozent der männlichen Leistungen
auf, während sie bei längeren Distanzen prozentual
sogar weit unter 50 Prozent zurückfällt. Hill will
seine Untersuchungen nunmehr auch auf andere
Sportzweige ausdehnen.

— Die letzten französischen Rennen in Erbenheim finden
morgen Sonntag statt. Der früh eintretenden Dunkelheit wegen,
ist ihr Anfang auf 1¹/₂ Uhr gelegt. Wie stets besteht das

Programm hauptsächlich aus Jagd- und Quersfeldrennen, die
von einem Flachrennen unterbrochen werden. Da zahlreiche
Nennungen abgegeben wurden, wird sich in den meisten Rennen
ein grosses Feld am Start einfinden und sind daher interessante
Kämpfe zu erwarten. Das Programm des Tages ist folgendes:
I. Preis von Wackernheim. Jagdr. f. Unteroff. 3000 m 850 Frcs.
21 Nennungen. II. Mohn-Preis. Jagdr. f. Offiz 3500 m 2000 Frcs.
23 Nennungen. III. Preis von Foxhall III. Interl. Flachr.
f. Offiz u. Herrenr. 1600 m 1820 Frcs. 23 Nennungen. IV. Preis
von Auteuil. Grosses Jagdr. f. Offiz. 4500 m 8750 Frcs.
14 Nennungen. V. Preis der Sieg. Quersfeldrennen für Offiz.
4500 m 2000 Frcs. 16 Nennungen. VI. Preis von Kassel.
Quersfeldrennen f. Unteroff. 4000 m 850 Frcs. 7 Nennungen.

Die Mode.

— „Der Hut macht's.“ Die Ehemänner, die
bisher nicht immer absolut erfreut waren, wenn die
bessere Hälfte „schon wieder“ einen neuen Früh-
jahrs- oder Herbst-, Sommer- oder Winterhut
brauchte, werden in Zukunft diese Wünsche verstehen

lernen. Denn auch für sie beginnt jetzt die Sorge
nach dem neuen Hut, es geht nicht mehr an, dass
in Winterstürmen und Herbstsonne ein und derselbe
Hut getragen wird, das Modeamt der Hut- und
Mützenbranche schafft eine Hutmode auch für
Herren. Nachdem bereits im Frühsommer die
Propaganda für den Strohhut bemerkenswerte Er-
folge gezeitigt hat, will man jetzt auf dem Wege
zur Schaffung der Herrenhutmode fortwandeln und
veranstaltet eine zweite Hutmodenwoche.

Neues vom Tage.

— Deutsch-belgische Kulturbeziehungen. Laut „Peuple“
hat der Minister für Kunst und Wissenschaft Huysmans im
Einverständnis mit dem Minister des Aeussern Vandervelde
den Professor an der Universität Lüttich Tilmotte, Mitglied
der belgischen Akademie, beauftragt, an Ort und Stelle in
Berlin die Frage der deutsch-belgischen Kulturbeziehungen
zu studieren.

Horneffer-Vorträge in der Loge Plato.

Unter den geistigen Darbietungen unserer Stadt
haben seit Jahren ausser Kurhaus und Theater die
Vortragsabende der Buchhandlungen „Stadt“ und
„Bücherstube am Museum“ einen fest gegründeten,
wohlverdienten Ruf, der in der stattlichen Zahl der
Besucher deutlich sich ausspricht. Wenn auch natur-
gemäß das einheimische Publikum überwiegt, so
sei an dieser Stelle doch auch den Kurfremden die
Teilnahme an diesen literarischen Ver-
anstaltungen warm empfohlen. Wer in wochen-
langem Aufenthalt Heilung von körperlichen Be-
schwerden sucht, wird gern die Gelegenheit ergreifen,
auch seinen Geist zu befreien und zu erheben, und
dazu bieten unsere deutschen Denker und Philo-
sophen wie wenige Gelegenheit. Es ist für den
gebildeten modernen Menschen eine unabwiesliche
Pflicht, heute mehr denn je, über die historischen

Voraussetzungen unserer modernen Kultur und
über die treibenden Kräfte gegenwärtiger Geistig-
keit sich selbst zu klären, wenn anders er in dem
Wirbel der Tagesmeinungen einen festen Standpunkt
einnehmen will. Diese Vortragsabende aber können
ihn einen solchen leicht und in anregendster Form
gewinnen lassen.

Am Mittwoch Abend begann in der Loge Plato
der letzte Teil des Vortragszyklus „Einführung
in die Philosophie“, den die Buchhandlung
Stadt in Verbindung mit Universitätsprofessor
Dr. Ernst Horneffer aus Giessen veranstaltet.
Nachdem in den zwei vorausgehenden Teilen im
letzten Winter antike und neuere Philosophie mit
Einschluss Kants behandelt worden war, wird der
Vortragende im letzten Teil einen Ueberblick über
die deutsche Philosophie des 19. Jahrhunderts von
Fichte und Hegel bis Nietzsche geben und an-
schliessend „Also sprach Zarathustra“ interpretieren.
Es ist unnötig, über die bekannten grossen Vorzüge

der Hornefferschen Vorträge noch viel Worte zu
machen. Schärfste gedankliche Klarheit und er-
staunliche Beherrschung des Wortes lassen auch
den nicht sachlich Vorgebildeten in die schwierige
Materie leicht eindringen. Dafür war auch der
gestrige Abend über Fichte wieder ein vollgültiger
Beweis. Nach einem kurzen Abriss des Lebens
und der eigenwilligen, ganz auf Kampf eingestellten
Persönlichkeit des Philosophen entwickelte Horneffer
in ausführlichem Vortrag die aus Kant und der
Romantik geborenen Ideen Fichtes, seine Metaphysik
und Ethik, um zum Schluss die Leistung zu
würdigen, die uns die bekannteste des Philosophen
ist und sich doch nur aus dem ganzen Gedanken-
system heraus erklärt, die theoretische Grundlegung
des deutschen Nationalstaates.

Die zahlreiche Hörerschaft folgte, wie immer,
mit angespannter Aufmerksamkeit und dankte dem
Vortragenden mit herzlichem Beifall.

Mäntel / Complots / Kleider
Vornehme Mass-Anfertigung

J. HERTZ
LANGGASSE 20

Moderne Kleiderstoffe
Aparte Seidenwaren



Kurhauskarten.

Vom 25. ds. Mts. ab werden im Verkehrsbüro an der Wilhelmstrasse, Eingang Theaterkolonnade Kurhausdauerkarten für die Zeit vom 1. 10. bis 31. 12. 1925 ausgegeben. Die Karten haben Gültigkeit vom Tag der Lösung ab. Berechtigt zur Lösung dieser Karten sind nur die Einwohner von Wiesbaden und der Vororte. Bei Lösung der Karte ist ein entsprechender Ausweis vorzulegen. Ferner ist vorzulegen ein Brustbild von $4\frac{1}{2} \times 4\frac{1}{2}$ cm Grösse zum Anheften an die Karte (für Familienkarten, vom Familienoberhaupt). Ohne Bild haben die Karten keine Gültigkeit. Es werden persönlich gültige Karten und für einen Haushalt gültige Familienkarten ausgegeben. Die Familienkarten können in einer Familie abwechselnd, jedoch immer nur von einem Familienmitglied benutzt werden. Die 50er und Dutzendhefte sind bei Lösung voll zu bezahlen, sie gelten bis 1. April 1926.

Die Karten kosten:

Nur persönlich gültige		für 1/4 Jahr
für Einwohner die Hauptkarte	10.—	G.-Mk.
„ „ „ Beikarte	6.—	„
für Vorortbewohner die Hauptkarte	12.—	„
„ „ „ Beikarte	8.—	„
Familienkarten		
für Einwohner die Hauptkarte	15.—	„
„ Vorortbewohner „ Hauptkarte	17.—	„
Fünzfzigerhefte nicht persönlich	35.—	„
Dutzendhefte „ „	10.—	„

Wiesbaden, den 20. Septb. 1925.

Der Magistrat.



Hermann
Knapp
Wiesbaden
Fernsprecher 6458

**Kur-
trauben**
aus regelmäßigen
direkten Ladungen
**Gross- u.
Kleinverkauf**
**Bärenstr. 7
Marktpl. 3**
Versandnach auswärts



STOLWERCK GOLD
SCHOKOLADE + PRALINEN + KAKAO

**Färberei
CROON**

Langgasse 17
Bärenstr.
Weber-
Kronplatz
Goldgasse 17
•Färbt•
•Reinigt•
•Plissiert•

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Wiesbaden, Sonnenbergstr. 30 Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark, Kurhaus, den Quellen
und Staatsheater / Erstklassige Familienpension
Mässige Preise — Bes.: Herm. Eierdanz

Eine gute Kapitalanlage ist ein Wohn- oder Geschäftshaus in Wiesbaden

Wir sind dauernd in der Lage, solche Zinshäuser, wie auch
Villen und Bauplätze zu billigen Preisen und günstigen
Zahlungsbedingungen anbieten zu können.

„IVAG“ Immobilien - Verwaltungs - Aktien - Ges.
Wiesbaden
Direktion: Bankdirektor a. D. H. BECKER
Friedrichstr. 42 (nur Erdgesch.) Voll eingezahltes Akt.-Kapital 1 Mill. Goldm.
Fernsprecher 3738

Ämtliche Personenwagen

Kurhaus und am Kochbrunnen
Wiegegebühr: 0,20 Gr.-Mk.

Städtische Kurverwaltung.

Ärztlich geprüfte
**Masseuse
Frau Rudorf**
Mittelstr. 41, an der
Langgasse

Kauf Säuglingsschutz - Losn
der Wohlfahrts - Waren - Lotterie
zu Gunsten der
Preuss. Landeszentrale für Säuglingsschutz
Ziehung 15. u. 16. Oktober 1925
Lospreis Mk. 1.50
im Losvertrieb u. d. Geschäftsstelle
CHARLOTTENBURG 5. FRANKSTR. 3

Künstl. Zahnersatz
in jedem gewünschten Material. Umarb. nicht
passender od. zerbrochener Gebisse. Reparaturen
schnellstens. Sicheres Zahnziehen mit lok. Be-
täubung, Plombierungen.
Sprechst.: Wochent. 8-6. Dentist Lanke, Langg. 16.

Fru Beth Nordström G. D.
approbiert in Stockholm.
Spezialistin für schwedische medizinische
Massage und Gymnastik.
Behandlung von Kopfschmerzen, Ischias, Nervosität,
Schlaflosigkeit, Rheumatismus, Verstopfung, Nach-
behandlung von Brüchen, Lungengymnastik,
Abmagerungs- und Kräftigungsgymnastik.
Rheinstr. 59. 574 Tel. 4964.

KURHAUS WIESBADEN

Samstag, den 3. Oktober 1925
Abends 8 Uhr in sämtlichen Sälen:

Grosser Herbstball

Dekoration der Wandelhalle und des kleinen Saales
3 Jazzkapellen

Tanzleitung: Julius Bier

Anzug: Damen: Gesellschaftstoilette; Herren: Frack oder Smoking
Eintrittspreis: 3 Mk.; für Dauer- und Kurkarteninhaber 2 Mk.

Pension einschl. Kurbad RM. 8.— bis 10.—



Vorzügliches Restaurant
Langgasse 42, am Kaiser Friedrich-Bad

Schütze die Haut mit „Peri“

Peri Crème
—,45, —,75, 1.—

Peri Kühlcrème
(Cold Crème)
1.—

Peri Seife
1.—

Peri Crèmes und Seifen sind mit dem köstlichen
zarten Duft der „Griseldis Rose“ parfümiert

Peri Talkum Puder
—,90

Parfum Rose Griseldis
1,50, 3,50

Dr. M. ALBERSHEIM, Wiesbaden, Fabrik feiner Parfümerien
Spezial-Geschäft für Toilette-Gegenstände **Wilhelmstr. 38**

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. Oktober 1925
(Nachdruck verboten).

Adler, D., Hr., Frankfurt Rodina
Ajdler, E., Hr., Danzig Westendstr. 17
Albrecht, W., Hr., Christl. Hospiz II
Alkan, M., Hr., Dillingen Metropole
Arkin, J., Hr., Warschau Palast-Hotel
Arndt, S., Frl., Stresow Evang. Hospiz
Ashworth, A., Fr., Oxford Bellevue
Auer, R., Hr., Köln Hotel Nassau
Bauer, B., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Baumann, E., Hr., Aachen Hansa-Hotel
Baumeister, H., Hr., Sterkrade, Pariser Hof
Baumgärtner, J., Hr., München, Grüner Wald
Baumöl, M., Hr., Chemnitz Continental
Belme, L., Fr., Berlin, S. Prof. Dr. Determann
Bekaun, B., Hr. m. Fr., Borkum, Z. n. Adler
Bendheim, 2 Frl., Amerika Rose
Bergmann, J., Hr., Holland Hotel Berg
Bloss, E., Hr., Winterbach Einhorn
Boas, H., Hr., Köln Grüner Wald
Boele, A., Fr., Haag Bellevue
Böhler, F., Hr., Mannheim Grüner Wald
Bohnenkamp, W., Hr., Essen Europ. Hof
Boosboom, N., Hr., Haag Bellevue
Böttger, K., Hr. m. Fr., Föhring Bellevue
Botzem, J., Hr., Neuwied Taunus-Hotel
Brandenburg, P., Hr., Frankfurt, Z. Kranz
Braun, H., Hr., Augsburg Central-Hotel
Braunschild, R., Hr., Düsseldorf, Hansa-Hotel
Breuer, J., Hr. m. Fr., Dortmund, Köln. Hof
Bruggach, J., Hr., Holland Central-Hotel
Bukofzer, J., Hr., Berlin Continental
Bund, F., Hr., Soborn Einhorn
Bungeroth, K., Hr. m. Fr., Düsseldorf Fürstehof
Bungeroth, W., Hr. m. Fr., Köln Goldener Brunnen

Burger, A., Frl., Holland 4 Jahreszeiten
Burger, M., Fr., Holland 4 Jahreszeiten
Burgess, H., Hr. m. Fr., Würzburg, H. Berg
Burghard, W., Hr. m. Fr., Hamburg, Bellevue
Burgmann, F., Hr., Mannheim, Taunus-Hotel
Burmeister, C., Hr., Paris Hansa-Hotel
Butler, M., Frl., England 4 Jahreszeiten
Caco, A., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Ritter
Cameron, D., Fr. m. Begl., London Sanat. Prof. Dr. Determann
ten Cate, J., Hr., Holland Rose
von Claer, O., Hr. m. Fr., H. Westminster
Claren, H., Hr. m. Fr., Düsseldorf, Schw. Bock
Comanns, G., Hr., Bonn Weisse Lilien
Cornelius, P., Hr., Elberfeld Bellevue
Dehnen, C., Hr., Mülheim Einhorn
Deichmann, T., Hr. m. Fr., Frankfurt Central-Hotel

Delannit, B., Hr. m. Fr., Jeupen Köln. Hof
Dietz, J., Hr., Ehrenbreitstein Hotel Römer
Dietz, E., Frl., Mainz Hotel Happel
Dippmann, A., Hr. m. Fam., Borkum Nizza
Dohrn, C., Frl., Hamburg Fürstehof
Dotzner, C., Hr., Frankfurt Einhorn
Draibach, F., Hr. m. Fr., Frankfurt Central-Hotel

Dreymeyer, F., Hr., Zur Stadt Ems
Drew, M., Fr., London Kaiserhof
Dülken, H., Hr., Bochum Hotel Petri

Eberweiser, M., Frl., Litz Marktstr. 26
Edelkott, B., Hr., Essen Europäischer Hof
Eggebrecht, F., Hr., Frankfurt, Stadt Ems
Eichelberg, R., Fr., Marburg Ritters Hotel
Engel, M., Fr., Stettin Rose
Erdlen, B., Fr., München Rheinstr. 34
Esser, E., Hr., Krefeld Grüner Wald
Fabig, M., Hr. m. Fr., Königsberg Schwarzer Bock

Faabe, A., Frl., Steinhock Hotel Osterhoff
Fanser, G., Hr. m. Fr., Ludwigsburg Posthorn

Fautle, L., Fr., Amerika Hotel Nassau
Fechner, H., Hr. m. Fr., Ortelsburg Hotel Petri

Fechner, L., Frl., Ortelsburg Schwarzer Bock
Feuerstein, H., Hr., Hanau Schwarzer Bock

Figens, T., Hr., Marburg Z. Schützenhof
Fischer, F., Frl., Essen Europäischer Hof
Fischer, E., Hr., Berlin Grüner Wald

Friedmann, R., Frl., Taunusstr. 71
Frier, J., Hr., Kelkheim Central-Hotel

Fuchen, F., Hr., Köln Central-Hotel
Ganz, J., Hr., Schlüchtern Zum Bären

Geiger, A., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Gerhardt, J., Fr. m. Fam., Charlottenburg Haus Humboldt

Gerstaecker, A., Hr., Hard Palast-Hotel

Gerz, J., Hr., Höhr Hotel Berg
Günlicher, J., Hr. m. Fr., Hamburg Kaiserhof
Glug, G., Hr. m. Fr., Grünau Taunus-Hotel
Göbel, W., Hr., Hansa-Hotel
Goldberg, B., Fr., Amerika Rose
Gönnemann, W., Hr., Elberfeld, Z. n. Adler
Grellert, E., Frl., Mainz Christl. Hospiz II
Greve, W., Hr., Berlin Grüner Wald
Griebel, I., Hr., Würzburg Hotel Adler
Großmann, C., Hr., Köln Grüner Wald
Grubler, H., Hr., Röllingen Einhorn
Grünberg, A., Hr., Frankreich Metropole
Grünebaum, A., Hr., Flacht Europ. Hof
Gümbel, M., Hr. B. Homburg, Albrechtstr. 5
Günther, A., Frl., Mannheim Prinz Nikolas

Haas, T., Fr., Marburg Ritters Hotel
Haas, E., Hr., Türkei Zum neuen Adler
Haberhorn, M., Hr. m. Fr., Hannover

Haeberle, G., Hr., Stuttgart Englischer Hof
Haffter, W., Hr. m. Fr., Westminster
Hagedorn, E., Fr., Berlin Schwarzer Bock

Hagelberg, A., Hr., Köln Grüner Wald
Hahn, E., Hr., Flacht Central-Hotel
Hahnfeld, W., Hr., Chemnitz Central-Hotel

Hain, W., Hr. m. Fr., Trier Kölnischer Hof
Hamburger, J., Hr., Dortmund Grüner Wald
Hamm, A., Hr., Essen Europäischer Hof

Hannes, W., Hr., Charlottenburg, Metropole
Häslar, M., Fr., Fischeln Zum Landeshaus
Heinen, R., Hr., Neuwied Grüner Wald

Held, W., Hr., Burscheid, Christl. Hospiz II
Hellig, D., Hr., Berlin Rheinstr. 68
Henne, P., Hr., Zürich 4 Jahreszeiten

Henrich, E., Hr., Köln Taunus-Hotel
Heye, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf Rose
Hickel, S., Hr. m. Fr., Idstein, Evang. Hospiz

Hoberg, E., Hr. m. Fr., Pommern Schwarzer Bock
Hoff, C., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Höfner, R., Hr. m. Fr., Bad Oldestro

Hoffmann, G., Hr., Meisenheim, Z. Anker
Hohagen, J., Frl., Stettin Evang. Hospiz
Hopp, W., Hr., Bischoff Zur Stadt Biebrich

Hopper, L., Fr., England Kapellenstr. 42
Horn, L., Hr. m. Fr., Sonneberg Z. Kranz
Horn, L., Hr. m. Fr., Sonneberg, W. Lilien

Horowitz, L., Frl., Breslau Hotel Helvetia
Huek, G., Frl., Meddenheim, Christl. Hosp. II
Hutatsch, E., Hr. m. Fr., Dresden Häfnergasse 6

Hülzer, M., Frl., Lg.-Schwalbach, Hotel Vogel
Hund, A., Hr., Hahnstätten Europ. Hof
Hutnacher, H., Hr. m. Fr., Barmen

Irrer, K., Hr., Wien Zum neuen Adler
Israel, B., Hr., Altkirch Pens. Balmoral
Jäkel, K., Hr. m. Fr., Schmalkalden Metropole

Jacob, H., Hr., Frankfurt Evang. Hospiz
Jacobs, A., Hr., Heidelberg Grüner Wald
Jakub, A., Fr., Moskau H. Westminster

Jentz, J., Hr., T-Trarbach Zum Kranz
Jung, B., Hr., Detmold Grüner Wald
Jungmann, R., Hr., Berlin Palast-Hotel

Kaiser, E., Frl., Derschlag Kölnischer Hof
Karrenstein, A., Hr., Siegen Hotel Berg
Katzstein, S., Hr. m. Fr., Eschwege

Kayser, A., Fr., Bad Nauheim Bellevue
Kehle, W., Hr., Stuttgart Grüner Wald
Keine, H., Frl., Bochum Zum neuen Adler

Kempf, M., Hr., Darmstadt Europ. Hof
Kilian, L., Hr. m. Fr., Meisenheim, Z. Anker
Kimmel, T., Frl., Rautental

Kintgen, P., Hr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
Klein, J., Hr., Andernach Evang. Hospiz
Klein, E., Hr., Wiedenahg Kaiserhof

Klocke, H., Oberhausen Bellevue
Klostermann, A., Frl., Gütersloh Kaiserhof
Kluckhuhn, K., Fr., Grüner Wald

Koch, F., Hr., Pforzheim Taunus-Hotel
König, P., Hr., Pirmasens Pariser Hof
Köster, I., Hr., Odenbach Zum Anker

Kranzblüher, R., Fr., Bad Nauheim, Bellevue
Krapp, J., Hr., Berlin Hotel Wagner
Krahe, M., Fr., Duisburg Haus Icke

Krause, A., Hr. m. Fr., Ober, Schwarzer Bock
Kreuzer, O., Fr. m. Sohn, Köln Grüner Wald
Kriebitz, P., Hr., Schwarzer Bock

Krieger, R., Hr., Berlin Metropole
Krüger, K., Hr., Singen Metropole
Kück, 2 Frl., Werden Evang. Hospiz

Kuhndahl, K., Hr. m. Fr., Kölnischer Hof

Kühn, K., Fr., Höchst Schwarzer Bock
Kumazawa, J., Hr., Kobe Rose
Lang, H., Hr., Buchschlag Einhorn
Langenberg, F., Hr. m. Fr., Düsseldorf Taunus-Hotel

Langsdorf, M., Fr. m. Tocht., Bad Nauheim Englischer Hof
Lautensack, G., Hr. m. Fr., Neu York Kaiser Friedrich Ring 46

Lehr, C., Hr., Westerburg Central-Hotel
Leinkugel, M., Fr., Essen, Kurh. Dietsmühle
Leist, R., Hr., Aachen Hansa-Hotel

Lesage, F., Hr., Paris Central-Hotel
Leuchtenberger, H., Hr. m. Fr., Dessau

Lischner, Hr. m. Fr., Magdeburg, Quisisana
Losinger, E., Fr., Karlsruhe Kölnischer Hof
Lourie, T., Frl., Berlin Hotel Helvetia

Löwenthal, B., Fr., Amerika, Palast-Hotel
Ludin, H., Hr. Schweiz Grüner Wald
Lunborn, A., Hr. m. Fr., Helsingfors

Lurz, P., Hr., Würzburg Hotel Nassau
Mamlok, A., Hr., Berlin, Kurpark-V. Dr. Latz
van Manen, F., Hr., Utrecht, 4 Jahreszeiten

van Manen, M., Hr., Utrecht 4 Jahreszeiten
Mantafouis, C., Hr., Bellevue
Margo, L., Hr., Limburg Europäischer Hof

Marquart, W., Hr., Neumünster Union
Martini, K., Hr., Gersburg Stadt Biebrich
Mayerhofer, K., Frl., Bingen Stadt Ems

Meck, B., Hr., Nürnberg Kaiserhof
Meier, M., Frl., Berlin Hotel Nassau
Merle, M., Frl., Frankfurt Hotel Helvetia

Metzger, S., Frl., Tr-Trarbach Z. Kranz
Metzger, E., Hr., Erkelenz Schwarzer Bock
Meyer, P., Hr. m. Fr., Gelsenkirchen Taunus-Hotel

Middendorf, P., Fr., Bielefeld, Schwarzer Bock
Minke, A., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Berg
Moll, A., Hr. Solingen Grüner Wald

Molter, P., Hr., Kreimbach Hotel Happel
Mombert, A., Hr., Heidelberg, Central-Hotel
Moulet, P., Hr., Koblenz Bellevue

Mühlbach, A., Fr. m. Tocht., Berlin

Müller, F., Hr., Plauen Evang. Hospiz
Müller, P., Hr., Flohheim, Kapellenstr. 42
Müller, R., Hr., Köln Einhorn

Müller, F., Hr., Zum Anker
Naatz, O., Hr., Fletten Rose
Näher, A., Hr., Hannover Englischer Hof

Nesler, H., Hr., Anaberg Grüner Wald
Neuhäus, E., Hr., Berlin

Neunzig, K., Hr., Köln Hotel Reichspost-Reichshof
Nevill, A., Frl., Schottland Taunus-Hotel

Nickel, L., Frl., Berlin Kaiserhof
Niehenke, R., Hr., Hannover Parkhotel
Nippes, P., Hr. m. Fam., Ohligs, Grüner Wald

Noestrup, E., Hr., Essen Zum Falken
Oberst, E., Frl., Karlsruhe Kölnischer Hof
Olsen, Hr. m. Fr., Kopenhagen, Schw. Bock

Palacios, M., Frl., Neu York Evang. Hospiz
Pallner, G., Hr., Paris Prinz Nikolas
Peradse, G., Hr., Bonn Plattenstr. 102

Petersen, J., Hr., Berlin Grüner Wald
Peuker, F., Hr., Köln Metropole
Pfister, R., Hr., Berlin Schwarzer Bock

Piel, A., Hr., Limburg Grüner Wald
Pülking, J., Hr., Pforzheim Grüner Wald
Pope, J., Fr., Amerika Englischer Hof

Poppe, M., Fr., Berlin Evang. Hospiz
Preisinger, J., Hr., München, Hotel Osterhoff
Prem, F., Hr., Köln Taunus-Hotel

von Prittwitz, J., Hr., Kasimir 4 Jahreszeiten
Raspe, P., Hr. m. Fr., Solingen, Schw. Bock
Reich, M., Hr., Berlin Grüner Wald

Reimann, P., Hr., Chemnitz Grüner Wald
Reinhold, W., Hr., Mülhausen, Grüner Wald
Relling, A., Fr., Dortmund Taunusstr. 22

Ressmayer, K., Hr., Hannover, Englischer Hof
Richter, C., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Richter, C., Hr., Berlin Grüner Wald

Riedel, G., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Riegelhof, E., Hr., Zum Anker
Rivoire, L., Hr., Paris Hotel Bristol

Ritter, O., Fr., Hamburg Englischer Hof
Rödel, E., Hr., Essen Hansa-Hotel
Rosenthal, I., Hr., Westerburg, Central-Hotel

Rotschild, M., Hr., Aschaffenburg, Gr. Wald
Rübsamen, L., Hr., Hof Zum Schützenhof
Rühl, A., Hr., Olenhof Hotel Nassau

Rümann, E., Hr., Hannover Englischer Hof
Rusche, H., Hr., Elberfeld Kölnischer Hof
Sack, K., Hr., Heidelberg Grüner Wald

Salvisberg, E., Frl., Frankfurt, Hot. Berg
Salzer, J., Fr., Worms Bellevue

Sanson, F., Hr., Neustadt Schwarzer Bock
Sander, H., Hr. m. Fr., Grünau, Taunus-Hotel
Saupe, W., Hr., Leipzig Hotel Petri

Schäfer, O., Hr., Westerburg Central-Hotel
Schäfer, R., Hr., Solingen Union
Schaal, C., Hr., Strassburg Taunus-Hotel

Scheurer, F., Hr. m. Fr., Aschaffenburg
Schlemmer, 2 Hrn., Brasilien Hotel Nassau
Schlitter, C., Hr., Rheinhausen Schulberg

Schmeetz, C., Hr. m. Fr., Münster
Schmid, M., Frl., Heidelberg Schwarzer Bock
Schmidt, P., Hr., Oberstein Metropole

Schmidt, B., Hr., Zum neuen Adler
Schmitt, S., Frl., Wesel Weisenburgstr. 6
Schmitz, E., Hr., Strassburg Kapellenstr. 42

Schmitz, F., Hr., Hannover Englischer Hof
Schmitz, J., Hr., Seffert Rheinischer Hof
Schnorrenberg, F., Hr. m. Fr., Läßlar

Schoder, J., Hr., Gempding Hotel Reichspost-Reichshof
Schömer, A., Hr. m. Fr., Münster Zum Posthorn

Schöndorff, A., Hr., Mülheim, Schwarzer Bock
Schrakamp, Th., Hr., Bonn Grüner Wald
Schröder, F., Hr., Darmstadt Friedrichstr. 31

Schröder, O., Hr., Hannover Englischer Hof
Schubert, E., Frl., Essen Christl. Hospiz II
Schue, A., Hr., Oberstein Einhorn

Schue, E., Hr., Oberstein Einhorn
Schütz, J., Hr., Köln Taunus-Hotel
Schwanke, E., Hr., Köln Hotel Römer

Schwarze, E., Hr., Hannover Englischer Hof
Sendl, K., Hr., Kray Hotel Römer
Sichel, J., Hr. m. Fr., Frankfurt, H. Helvetia

Simson, B., Fr., Düsseldorf H. Dambachtal
Sitt, F., Hr., Amerika Domhotel
Sittig, C., Fr. m. Tocht., Amerika, H. Nassau

Slouin, S., Hr. m. Fr., Russland, Schw. Bock
Solal, J., Hr. m. Fr., Konstantine, Domhotel
Spindler, H., Hr. m. Fr., Göblingen

von Sydow, H., Frl., Berlin Pens. Violetta
Stadler, M., Hr. m. Fr., Hindenburg, H. Adler
Stahl, P., Hr., Köln Central-Hotel

Stähle, J., Hr., Augsburg Central-Hotel
Stamm, A., Hr., Staffell Europäischer Hof
Starkenson, L., Frl., Odessa Albany

Steinmetz, G., Hr., Homburg Hotel Berg
Sternberg, M., Hr., Limburg Europäischer Hof
Steinle, K., Hr., Ludwigsburg Hotel Berg

Strauss, S., Hr., Westerburg Central-Hotel
Strobel, L., Hr., Berlin Parkhotel

Tannert, O., Hr., Karlsruhe Hotel Reichspost-Reichshof

Tausk, A., Hr., Breslau Grüner Wald
Tegethoff, W., Hr., Essen Bellevue
Thehen, Ch., Hr., Brüssel Domhotel

Thomas, K., Hr., Köln Taunus-Hotel
Thum, L., Hr., Kevelar Schwarzer Bock
Topp, L., Fr., Essen Kölnischer Hof

Treutler, A., Hr. m. Fr., Kriegheide
Tschammer, Hr. m. Fr., Dresden, Römerhof
de Varona, B., Frl., Neu York Evang. Hospiz

Vaubel, A., Fr., Gießen Kölnischer Hof
Vogel, W., Hr., Haan Evang. Hospiz
Vogel, O., Fr., Detmold Schwarzer Bock

Vossen, H., Hr., Geldern Z. Stadt Biebrich
v. Wachter, H., Hr., München H. Dahlheim
Wagner, M., Fr., Oberlahnstein Ev. Hospiz

Wagner, W., Hr., Naheim Schwarzer Bock
Walk, J., Hr., Anvers Englischer Hof
Walther, B., Hr., Berlin Hotel Nassau

Walther, P., Hr., Weilburg Niederwaldstr. 4
Wasnuth, M., Stettin Hotel Helvetia
Weber, G., Frl., Bad Neuenahr Engl. Hof

Weber, J., Hr., Ensdorf Evang. Hospiz
Weinberger, F., Hr., Wien Continental
Weinslock, R., Hr., Frankfurt, Central-Hotel

Weirauch, W., Hr. m. Tocht., Berlin Domhotel
Weitz, W., Hr. m. Fr., Berlin St. Biebrich
Wellmann, Hr. m. Fr., Berlin Hansa-Hotel

Wendt, E., Hr., Reichenberg Hansa-Hotel
Werner, M., Frl., Chemnitz Rose
Wies, C., Hr., Trier Grüner Wald

Windmüller, E., Frl., Siegen Union
Wiring, K., Hr., Berlin Spiegelgasse 8
Wiring, H., Hr., Berlin Spiegelgasse 5

Witschel, Hr., Ehrenbreitstein, H. Osterhoff
Wittenberg, L., Frl., Berlin Kölnischer Hof
Wix, W., Hr., Niederndorf, Z. Stadt Biebrich

Zesewitz, E., Frl., Hannover Englischer Hof
Zimmermann, E., Hr., Birlenbach, Hotel Berg
Zlotitzki, M., Hr., Mannheim, Grüner Wald

Zonder, H., Hr., Niederzier Central-Hotel

Wiegel Co.
Kleine Burgstrasse 1
Verbindung: Kurhaus-Schlossplatz
Spiele
Unsere Aussen- und Innen-Ausstellungen
geben Ihnen ein Bild unserer
Leistungsfähigkeit

Konditorei & Café
Fritz Kunder
Inh. S. Wegner
Vornehme Konditorei
und Tages-Café
Bestklassiges Bestellgeschäft
Telefon 734

Vorteilhafte
Vereinbarungen
für schöne Südzimmer (fließ. Wasser)
und abgeschlossene Wohnungen
nebst Bad mit Frühstück.
Hotel Wilhelma
Sonnenberger Straße 2

Neu eröffnet
Hotel und Weinstube Wagner
Kranzplatz 3/4. Gegenüber Hotel Schwarzer Bock. Telef. 5207.
Besitzer: Willi Wink
Neuzeitlich eingerichtetes, mit allem Komfort ausgestattetes Haus
Thermal-Bäder aus eigener Quelle auf jeder Etage
Zentralheizung Einheitspreis pro Bett Mk. 3.— Lift
Weinrestaurant Gute, bürgerliche Küche
Bestgepflegte Weine Kulante Preise

Fritz
Balzer
Anstreicher u.
Malermmeister
Telefon
4000
Sedanstr. 8

„Pratersterne“
Die unvergleichliche Wiener Stimmungs-Kapelle
in der
LUCULLUS-WEINSTUBE
Einzig in Humor, originell im Repertoire
Ein Besuch verbürgt Ihnen angenehme gemütliche Stunden
Am Kochbrunnen Telefon Nr. 6060 Ecke Hotel Rose
Das Beste zu zivilen Preisen